



„Leben im Veedel mit Demenz“ Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik

17.10.2013

© Paulo dos Santos



Inhaltsverzeichnis

1. Anlass
2. Bevölkerung – Menschen mit Demenz in Köln
3. Dialoge Bezirksarbeitsgemeinschaften Seniorenpolitik
4. Ergebnisse aus den Stadtbezirken mit:
Bestandsaufnahme, Lösungsvorschlag, Aktuelle Situation
5. Fazit



Anlass

- **Sitzung Stadt AG Seniorenpolitik 13.09.2012,
Thema: „Leben im Veedel mit Demenz“**
- **Erfahrungsberichte Betroffener und deren Angehöriger**
- **Vorschlag Bedarfsanalysen und Lösungswege auf
Stadtbezirksebene vorzunehmen**
- **Bitte an die Bezirksarbeitsgemeinschaften Senioren-
politik sich bei Interesse an die Fachverwaltung zu
wenden**



Menschen mit Demenz in Köln - 2011 und 2035

	Bevölkerung 65 Jahre u. älter 2011	Prognose Bevölkerung 65 Jahre u. älter 2035
Bevölkerung 65 Jahre u. älter	rund 184.000	rund 224.000
Fragliche bis leichte Demenz	11.000 – 14.700	13.400 – 17.900
Mittlere bis schwere Demenz	11.000 – 16.600	13.400 – 20.100
Menschen mit Demenz gesamt	Bis 31.300	Bis 38.000

	Bevölkerung 80 Jahre u. älter 2011	Prognose Bevölkerung 80 Jahre u. älter 2035
Bevölkerung 80 Jahre u. älter	rund 46.000	rund 66.200
Jede/Jeder Vierte bis Dritte an Demenz erkrankt	11.500 – 15.400	16.500 – 22.000

Quelle: Stadt Köln, Amt für Stadtentwicklung und Statistik und Amt für Soziales und Senioren, Deutsche Alzheimer Gesellschaft



Menschen mit Demenz in Köln - 2011 und 2035

- **Die Anzahl der Menschen mit Demenz fällt in jedem Stadtbezirk außerordentlich unterschiedlich aus**
- **Gründe: Bevölkerungsdichte
Altersstruktur
Bevölkerungsentwicklung**
- **Daher: Betrachtung nicht stadtweit sondern auf Stadtbezirksebene**



Dialoge mit Bezirksarbeitsgemeinschaften Seniorenpolitik

- **Chorweiler, Ehrenfeld, Innenstadt**
- **Jeweils Präsentation der Fachabteilung mit Bezirksdaten zu:**
 - **Herausforderungen des demografischen Wandels**
 - **Weiterentwicklung der Senioren- und Pflegepolitik ab 2012**
 - **Versorgungsstrukturen für Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen**



Ergebnisse aus den Stadtbezirken

Bestandsaufnahme	Lösungsvorschlag	Aktuelle Situation
Unterversorgung mit Betreuungsangeboten in dezentralen Stadtteilen	Gewinnung engagierter/interessierter Träger zur Initiierung weiterer Betreuungsangebote. Akquise geeigneter Räume. Finanzierung: SGB XI/ Rechtsverordnung zu § 45 SGB XI/NRW.	Neu initiierte Cafes (Niehl, Lindenthal), Betreuungsgruppen (Bocklemünd, Riehl) Gesprächsgruppe für Angehörige (Brück)



Ergebnisse aus den Stadtbezirken

Bestandsaufnahme	Lösungsvorschlag	Aktuelle Situation
Fehlende Tagespflegeplätze	Gewinnung von interessierten Trägern, abhängig von Marktentwicklung	3 Neueröffnungen (Longerich, 2x Porz)
Fehlende Angebote für jüngere Menschen mit Demenz	Anlaufstelle zur Koordination und Entwicklung passgenauer spezifischer Angebote	Einrichtung einer Anlaufstelle für Früherkrankte in Porz. Besonderer Hinweis im Wegweiser für Menschen mit Demenz im städtischen Internet.



Ergebnisse aus den Stadtbezirken

Bestandsaufnahme	Lösungsvorschlag	Aktuelle Situation
Zu wenig Facharztpraxen, zu lange Fahrwege, keine Hausbesuche	Im Einzelfall Krankenkasse ansprechen	Aussage KV Nordrhein: ausreichende Versorgungsdichte in Köln durch rechnerische Bedarfsermittlungen. Verpflichtung zu Hausbesuchen rechtlich nicht möglich.
Zu lange Wartezeiten für Diagnostik Demenz	Im Einzelfall Krankenkasse ansprechen	Problematik ist der KV Nordrhein nicht bekannt



Ergebnisse aus den Stadtbezirken

Bestandsaufnahme	Lösungsvorschlag	Aktuelle Situation
Fehlende Kenntnis der Familien über vorhandene Angebotsstruktur	Einsatz einer mobilen Demenzberatung	Infobus nach Fachgesprächen nicht geeignet. <u>Alternativen</u> : Einrichtung eines Demenznetzes auf Stadtbezirksebene (in Porz seit 2007), Gründung eines Demenznetzes in Chorweiler mit den Bausteinen: Sprechstunde für persönliche Beratung, Aufklärung der Bürger, Öffentlichkeitsarbeit. Gewinnung von Netzwerkpartnern im Quartier.



Ergebnisse aus den Stadtbezirken

Bestandsaufnahme	Lösungsvorschlag	Aktuelle Situation
Erschwerte Erreichbarkeit von Menschen mit Migrationshintergrund	Weitere Projekte wie SEMTIMIZ EHRENFELD – Türkische Beratung für ältere Menschen	Schulungsreihe LVR/GPZ für pflegende Angehörige auf türkisch und russisch mit sehr unterschiedlicher Nachfrage in Mülheim und Chorweiler
Erschwerte Teilhabe an Kulturveranstaltungen	Problem wird an Kulturverwaltung weitergeleitet	Kölner Modell kultureller Teilhabe – dementia+art, AlzKultur Köln



Ergebnisse aus den Stadtbezirken

Bestandsaufnahme	Lösungsvorschlag	Aktuelle Situation
Defizite im ÖPNV im ländlichen Raum	Bitte an SV: Anliegen in AG „Mobilität“ der KVB thematisieren.	



Fazit

- **Demenz-Netze in allen Stadtbezirken initiieren**
- **Vervielfältigung von Betreuungsangeboten in nicht versorgten Stadtteilen**
- **Einbindung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer**
- **Beobachtung der Interessenbekundung Früherkrankter und Entwicklung von Angeboten**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit